

Niels Annen besucht Infostand

Bürgerinitiative „Funkturn Landeshgrenze Schnelsen“

Mit einem Infotag im Bönningstedter Weg machten die Anwohner auf den Mobilfunksendemast vor ihrer Haustür aufmerksam, gegen den sie sich seit Monaten wehren

Zahlreiche Interessierte nutzen am 16. Juni die Gelegenheit, den umstrittenen Funkturn (das Dorf-Geflüster berichtete), einmal aus nächster Nähe anzuschauen und sich zu informieren. „Es hat uns gefreut, dass auch viele junge Leute aus der Umgebung dabei waren“, sagte Heinrich Flüge, Sprecher des Netzwerks Allianz Schnelsen Nord und der Bürgerinitiative „Funkturn Landeshgrenze Schnelsen“.

Zudem trafen sich Kommunalpolitiker aus Hamburg-Eimsbüttel und Bönningstedt am gut besuchten Infostand vor dem Sendemast und kamen untereinander sowie mit den Anwohnern ins Gespräch. Wohl prominentester Besucher, der etwas über die Sorgen der Anwohner erfahren wollte, war der Staatsminister im Auswärtigen Amt Niels Annen. Der SPD-Politiker vertritt den Bezirk Eimsbüttel als Bundestagsabgeordneter in Berlin.



Niels Annen (SPD), Staatsminister im Auswärtigen Amt und Bundestagsabgeordneter für den Bezirk Eimsbüttel, informierte sich über den umstrittenen Mobilfunksendemast.

„Ein positives Fazit der Informationsveranstaltung: Die Kommunalpolitik auf beiden Seiten redet wieder miteinander“, so Flüge. Das mache Hoffnung, auch andere Themen länderübergreifend zu besprechen. Wie es allerdings in der Funkturn-Affäre weitergeht, ist derzeit noch ungewiss. Die Initiative hat eine Fachamtsbeschwerde beim Kreis Pinneberg gestellt, Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den ehemaligen Bönningstedter Bürgermeister Peter Liske gestellt und Klage gegen den Kreis Pinneberg beim Verwaltungsgericht in Schleswig eingereicht.